



BERUFSVERBAND
DER ALLGEMEINÄRZTE
IN BERLIN UND BRANDENBURG
HAUSÄRZTEVERBAND e. V.

Bleibtreustraße 24 10707 Berlin
Telefon 030/312 92 43
Telefax 030/313 78 27

E-mail: info@BDA-hausaerzterverband.de

**Sonder-
Rundschreiben Brandenburg**

Berlin, den 12. September 2005

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zwei Themen veranlassen mich, Sie durch dieses Sonderrundschreiben zu informieren. Der HAUSARZT PLUS Vertrag ist in Brandenburg gestartet. Die Kassen haben ihre Versicherten durch Briefe, Zeitungsanzeigen und sogar übers Radio informiert. Es ist unsere Aufgabe, jetzt auch weitere Praxen zur Beteiligung aufzurufen: Machen auch Sie mit! Verhelfen Sie diesem Vertrag zum Erfolg!

Anlässlich des 28. Deutschen Hausärztetages in Potsdam findet eine Praxisbörse statt. Ich lade die interessierten Kolleginnen und Kollegen dazu ein.

Für Kollegen und Kolleginnen, die in naher Zukunft planen, ihre Praxis an einen Nachfolger zu übergeben, besteht die Möglichkeit, an der Praxisbörse selbst teilzunehmen oder ihre Absicht Frau Rettkowski und Frau Kalsow (Tel. 0331/2309320 und 322) bei der KV Brandenburg mitzuteilen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Beilage zu diesem Sonderrundbrief.

HAUSARZT PLUS – HAUSARZT PLUS – HAUSARZT PLUS – HAUSARZT PLUS – HAUSARZT PLUS –

Brandenburger HAUSARZT PLUS Vertrag auf Erfolgskurs. Dies ist ein erfolgversprechender Anfang.

400 Ärzte haben sich bis heute eingeschrieben.

10 Tage nach der Anmeldung erhalten Sie Ihr Starterpaket. Falls Sie sich noch nicht angemeldet haben bzw. kein Starterpaket erhalten haben, empfehle ich die erneute Anmeldung auf der beiliegenden Teilnahmeerklärung des Hausarztes zu wiederholen.

400 Apotheken in Brandenburg machen bereits mit. Dies sind 4 von 5 Apotheken – ein toller Erfolg. Damit ist die Versorgung in der Region durch Medikamente gesichert.

1000 sogenannte Modulpakete sind in Vorbereitung. Für alle bisher eingeschriebenen Ärzte und die, die sich bis zur 38. Kalenderwoche eingeschrieben haben. Dieses Modulpaket informiert Sie über Anlagen zum Vertrag, Ablaufschemata, Einsparpotential usw.

30 Dermatologen machen bereits beim Modulvertrag „Hautscreening“ mit. Das bedeutet jeder 3. Hautarzt in Brandenburg ist schon dabei.

80040 ist (vermutlich) die EBM Ziffer mit der die Patienten gegenüber der KV von der Praxisgebühr befreit werden. (Wie beim BARMER Vertrag: also keine neue Ziffer)

0221/1606744 ist die Hotline des BDA für Fragen zum HAUSARZT PLUS Vertrag.

Zahlreiche Anfragen nach der Zusendung des Einschreibeformulares erreichen unsere Geschäftsstelle. Der Versand der Einschreibunterlagen erfolgte während der Ferienzeit. Aus diesem Grunde senden wir Ihnen anliegend noch einmal das Einschreibformular. Informationen zum HAUSARZTPLUS Vertrag finden Sie unter den Web-Seiten www.hausaerzterverband.de (Verträge) oder www.bda-hausaerzterverband.de (unter Informationen – Hausarztverträge)

HAUSARZT PLUS – HAUSARZT PLUS – HAUSARZT PLUS – HAUSARZT PLUS – HAUSARZT PLUS

Landesakademie für hausärztliche Fortbildung in Brandenburg

Strukturierte hausärztliche Fortbildung in Brandenburg mit Fortbildungspunkten der Landesärztekammer Brandenburg

Diabetes mellitus: 23./24.09.2005 in Potsdam,
14./15.10.2005 in Cottbus,
04./05.11.2005 in Bad Saarow

Hausärztliches Geriatisches Basisassessment:

12.10.2005 in Strausberg,
19.10.2005 in Falkensee, 14:00 – 18:00 Uhr

Hypertonie und KHK: 18./19.11.2005 Potsdam

Diabetologie praxisnah – orale Therapie:

19.10.2005 in Brandenburg und Neuruppin,
26.10.2005 Finsterwalde,
02.11.2005 Frankfurt (Oder) und Oranienburg,
16.11.2005 in Lübben und Schwedt,
23.11.2005 in Cottbus und Potsdam, 15:00 - 18:00 Uhr

Diabetologie praxisnah – Insulintherapie:

19.10.2005 Wittenberge,
26.10.2005 Strausberg,
04.11.2005 Neuruppin,
16.11.2005 Brandenburg,
30.11.2005 Finsterwalde, Frankfurt (Oder) und Schwedt,
02.12.2005 Oranienburg,
07.12.2005 Lübben, Potsdam und Prenzlau,
09.12.2005 Königswusterhausen, 14.12.2005 Cottbus; 15:00 - 18:00 Uhr

Aktuelle Diagnostik und Therapie der tiefen Beinvenenthrombose in der hausärztlichen Praxis

26.10.2005 in Cottbus, 15:00 – 17:30 Uhr

Aktuelles aus der Tumortherapie – für den Hausarzt

09.11.2005 in Frankfurt (Oder), 14:30 – 18:30 Uhr

Sie interessieren sich für eine oder mehrere der oben genannten Veranstaltungen? Fordern Sie die entsprechenden Programme bei Frau Schüler unter Tel. 0335 387 11 46 an.

✂ ***Rücksendung an BDA Geschäftsstelle, Bleibtreustr. 24, 10707 Berlin – Fax 030/3137827***

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den BDA Berufsverband der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg – Hausärzterverband e.V. zu einem Beitrag von Euro 200, - jährlich, außerordentliche Mitglieder ohne Praxis/ fördernde Mitglieder zahlen Euro 120, - jährlich und Weiterbildungsärzte/ arbeitslose Ärzte zahlen Euro 60,- jährlich.

.....
(Name)

.....
(Vorname)

.....
(Geburtsdatum)

.....
(e-mail Adresse)

.....
(Telefon)

.....
(Fax)

.....
(Anschrift: Straße / Ort)

.....
(Arzt/Nummer)

Datum, Unterschrift /Kassenarztstempel

Informationen und Praxisbörse für angehende Hausärzte

**28. Deutscher Hausärztetag vom 28. Sep. bis 01. Okt. 2005
in Potsdam**

(Dorint Novotel Hotel Sanssouci, Jägerallee 20, 14469 Potsdam)

Freitag, 30. September 2005, 14:00 – ca. 16:30 Uhr

Zielgruppe:

- Praxisabgabewillige Hausärztinnen und -ärzte
- Niederlassungswillige Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner
- Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten
- Studierende der Medizin

Ziel der Veranstaltung:

Entsprechend den Zielgruppen sollen allgemeine Informationen zum Fach Allgemeinmedizin, der Weiterbildung zum Hausarzt / Facharzt für Allgemeinmedizin bzw. Innere und Allgemeinmedizin und zu Perspektiven der Niederlassung als Hausarzt angeboten werden. Es sollen Kontaktmöglichkeiten für niederlassungswillige Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner und praxisabgabewillige Hausärzte geboten werden.

Die Kassenärztlichen Vereinigungen Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Westfalen-Lippe und Niedersachsen werden mit Informationsständen vor Ort sein, um die Rahmenbedingungen in ihren Regionen für die Niederlassung und Einkommensentwicklung für zukünftige Hausärzte darzustellen.

Für Brandenburg werden Frau Rettkowski und Frau Kalsow Ihnen gerne bei der Abgabe bzw. Übernahme einer Praxis behilflich sein. Dazu zählen auch zusätzliche Anreize, sich in unterversorgten Gebieten niederzulassen (Sicherstellungszuschläge). Die KVen werden im Rahmen einer Praxisbörse frei werdende Hausarztpraxen oder offene Planungsbezirke vorstellen.

Lokalpolitiker wie Landräte, Gemeindevorstände und Bürgermeister sollen die Möglichkeit erhalten, Erfahrungsberichte aus unterversorgten Gebieten zu geben und ggf. weitere Anreize für Hausärzte (günstige Bauplätze etc.) vorzustellen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei – Anmeldung erforderlich!

Programmablauf:

Einführung: Dr. Wolfgang Kreisler

Vorsitzender Landesverband Berlin-Brandenburg des Deutschen Hausärzteverbandes

Diskussionsbeiträge:

- **Perspektiven und Honorarsituation für Hausärzte**
MUDr. Peter Noack, stv. Vorsitzender KV Brandenburg
- **Niederlassung als Hausarzt**
Dipl.-Med. Andreas Schwark, stv. Vorsitzender KV Brandenburg
- **Hausärztemangel: Lösungsansätze aus Sicht der Kommunalpolitik**
Dieter Herrchen, Bürgermeister der Stadt Elsterwerda
- **Bericht aus einer Hausarztpraxis**
Dr. Andreas Huth, Frankfurt/Oder
- **Weiterbildung zum Hausarzt: Stand / Perspektiven**
Robert Festersen, Geschäftsführer im Deutschen Hausärzteverband
- **Möglichkeiten der Finanzierung einer Hausarztpraxis**
Betriebswirt, Dipl.-Pol. Falko Skowronnek, Leiter der Kompetenzgruppe Spezialbetreuung Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Abschlussdiskussion mit den Referenten (Moderation: Dr. Kreisler)

Absender:

Rücksendung per Post oder per Telefax 0221 / 1606735

Deutscher Hausärzteverband e.V.
Stichwort: HÄT 2005 – Infos und Praxisbörse
Theodor-Heuss-Ring 14

50668 Köln

Ich melde mich verbindlich zur Teilnahme an der Veranstaltung (kostenfreie Teilnahme)
"Informationen und Praxisbörse für angehende Hausärzte", 30. Sep. 2005, Potsdam an:

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Datum: Unterschrift: